

Auswertungen

IAB/ZEW-Gründungspanel

Zusatzstichprobe Baden-Württemberg

Welle 10

an die

L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW),
Mannheim

Mannheim, Mai 2018

The logo for ZEW (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) consists of the letters 'ZEW' in a bold, white, sans-serif font. The background of the logo is a blue vertical bar on the right side of the page, which also features a white dotted world map and three upward-trending lines in light blue, red, and yellow.

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Ansprechpartner

Moritz Lubczyk (ZEW)

L 7, 1 · 68161 Mannheim

Postfach 10 34 43
68034 Mannheim

E-Mail moritz.lubczyk@zew.de

Telefon +49 621-1235-185

Telefax +49 621-1235-170

Diese Auswertungen wurde im Auftrag L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg erstellt.

Autoren:

Moritz Lubczyk
Dr. Martin Murmann

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungen	4
Tabellen	5
1 Datengrundlage und generelle Interpretationshinweise	6
2 Kommentierte Abbildungen	8
2.1 Gründungscharakteristika	8
2.2 Gründerinnen und Gründer	10
2.3 Motive und Ziele	17
2.4 Innovationstätigkeit	19
2.5 Förderung	20
2.6 Finanzierung	23
2.7 Unternehmenserfolg	26
3 Tabellarische Übersichten	31

Abbildungen

Abbildung 2-1:	Branchenverteilung detailliert	8
Abbildung 2-2:	Anteil Unternehmen in Hightech-Sektoren	9
Abbildung 2-3:	Teamgründungen und Gründungen mit Beteiligung von Frauen (Anteile)..	10
Abbildung 2-4:	Teamgröße und Anzahl Frauen in Gründungsteams	11
Abbildung 2-5:	Höchster Bildungsabschluss.....	12
Abbildung 2-6:	Akademische Spin-offs.....	13
Abbildung 2-7:	Nationale Herkunft: Deutschland	14
Abbildung 2-8:	Nationale Herkunft: Andere Länder	15
Abbildung 2-9:	Nebenerwerbsgründungen.....	15
Abbildung 2-10:	Erfahrung und Alter	16
Abbildung 2-11:	Wichtigstes Gründungsmotiv	17
Abbildung 2-12:	Wachstum als Unternehmensziel	18
Abbildung 2-13:	Innovationstätigkeit: Input und Innovationserfolg.....	19
Abbildung 2-14:	Fördermittel: Überblick	20
Abbildung 2-15:	Erhaltene Fördermittel nach Quellen	21
Abbildung 2-16:	Art der Förderung	22
Abbildung 2-17:	Finanzierungsbedarf	23
Abbildung 2-18:	Finanzierungsquellen	24
Abbildung 2-19:	Externe Finanzierungsquellen	25
Abbildung 2-20:	Beschäftigung.....	26
Abbildung 2-21:	Beschäftigungsgröße	27
Abbildung 2-22:	Umsätze und Gewinne.....	27
Abbildung 2-23:	Umsatz- und Gewinnhöhe	28
Abbildung 2-24:	Internationalisierung	29
Abbildung 2-25:	Kapazitätsauslastung und Umsatzkonzentration	30

Tabellen

Tabelle 3-1:	Tabellarische Übersicht – Teil 1	31
Tabelle 3-2:	Tabellarische Übersicht – Teil 2	32

1 Datengrundlage und generelle Interpretationshinweise

Das IAB/ZEW Gründungspanel hat zum Ziel Unternehmensgründungen kontinuierlich, über einen Zeitraum von mehreren Jahren, zu beobachten. Mittels computergestützter Telefonbefragungen (computer-assisted telephone interviews, CATI) werden jährlich ca. 6.000 Gründungen befragt.

Ziehungsgrundlage für das IAB/ZEW Gründungspanels sind Unternehmen aus dem am ZEW gepflegten Mannheimer Unternehmenspanel (MUP), das seinerseits auf der Gesamtheit der von der Kreditauskunftei Creditreform erfassten Unternehmensgründungen beruht. Von Creditreform erfasst (und somit im IAB/ZEW Gründungspanel befragt) werden so genannte „wirtschaftsaktiven“ Unternehmensgründungen, also solche, die entweder in das Handelsregister eingetragen sind, die für die Gründung auf Fremdkapital, Handelskredite oder Ähnliches zurückgegriffen haben oder die auf sonstige Weise, z. B. durch intensive Kundenbeziehungen, aktiv in den Wirtschaftsprozess eingebunden sind.¹

Die Bruttostichprobe des IAB/ZEW Gründungspanels (d. h. die Gesamtheit aller kontaktierten Unternehmen) umfasst zwei Gruppen von Unternehmen:

- Unternehmen, die schon mindestens einmal an der Befragung zum IAB/ZEW Gründungspanel teilgenommen haben und nicht älter als 7 Jahre alt sind oder zwei Mal in Folge die Teilnahme verweigert haben.
- Maximal drei Jahre alte Gründungen, die neu in die Befragung gezogen werden.

Das IAB/ZEW Gründungspanel umfasst junge Unternehmen aus fast allen Wirtschaftszweigen. Diese Wirtschaftszweige werden zu elf unterschiedlichen Branchengruppen zusammengefasst und umfassen Hightech- und Nicht-Hightech-Branchen². Um über eine ausreichend große Anzahl Beobachtungen von Unternehmen aus Hightech-Branchen zu verfügen und robuste statistische Analysen für diese, aus einer volkswirtschaftlichen Perspektive sehr wichtige, Gruppe junger Unternehmen durchführen zu können, werden Unternehmen aus Hightech-Branchen bei der Stichprobenziehung des IAB/ZEW-Gründungspanels überproportional stark berücksichtigt.

¹ Kleinstgründungen oder Nebenerwerbsgründungen werden aufgrund zu geringer Wirtschaftsaktivität untererfasst. Übernahmen von bestehenden Unternehmen werden nicht als Unternehmensgründungen gezählt, da ausschließlich auf die Entstehung neuer Wirtschaftsaktivitäten abgestellt wird.

² Die elf Branchengruppen des IAB/ZEW-Gründungspanels sind (1) Spitzentechnik im Verarbeitenden Gewerbe, (2) hochwertige Technik im Verarbeitenden Gewerbe, (3) technologieintensive Dienstleistungen (außer Software), (4) Software, (5) nicht technologieintensives Verarbeitendes Gewerbe, (6) wissensintensive Dienstleistungen, (7) unternehmensnahe Dienstleistungen, (8) kreative konsumnahe Dienstleistungen, (9) sonstige konsumnahe Dienstleistungen, (10) Bau- und Ausbaugewerbe, (11) Handel (ohne Handelsvermittlung). Die Branchengruppen (1) und (2) werden zum forschungsintensiven Verarbeitenden Gewerbe aggregiert. Die Branchengruppen (3) und (4) werden zu technologieintensiven Dienstleistungen aggregiert. Die Branchen (1) – (4) werden als „Hightech“-Sektor bezeichnet.

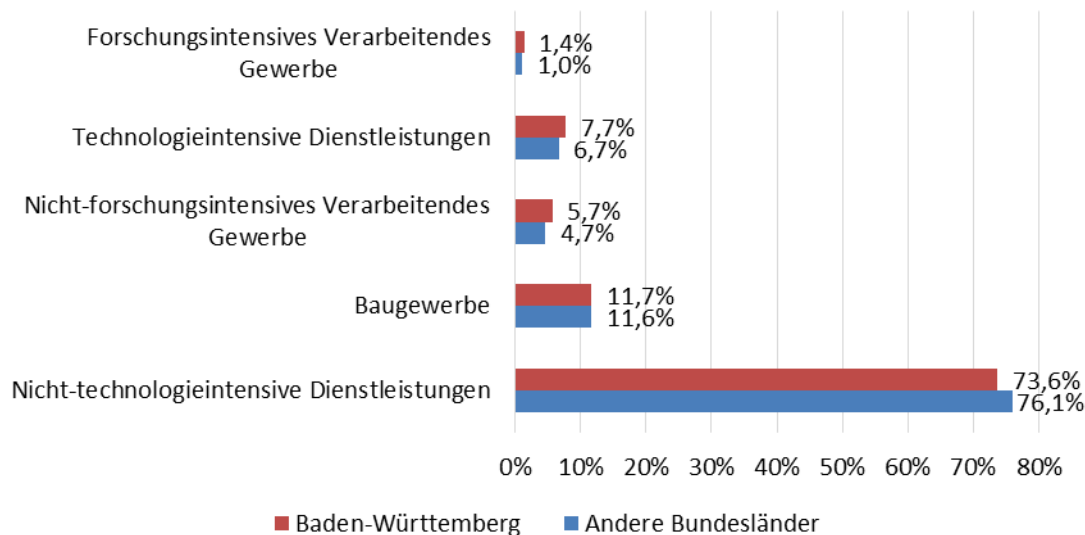
Durch die Befragung einer Zusatzstichprobe wird seit dem Jahr 2015 zusätzlich die Anzahl an Unternehmen aus Baden-Württemberg erhöht, so dass für Unternehmen aus Baden-Württemberg getrennte und vergleichende Analysen möglich sind.

Soweit nicht anderweitig kenntlich gemacht zeigen alle folgenden Auswertungen gewichtete Mittelwerte junger Unternehmen der Gründungskohorten 2013-2016 im Jahr 2016. Die Gewichtung dient dazu den beschriebenen überproportionalen Anteil von Unternehmen in einigen Branchen und Regionen auszugleichen und somit Rückschlüsse auf die Population junger Unternehmen ziehen zu können. In den Auswertungen werden Unternehmen aus Baden-Württemberg mit Unternehmen aus allen anderen deutschen Bundesländern (ohne Baden-Württemberg) verglichen. Statistisch zumindest auf einem 10%-Niveau signifikante Unterschiede werden in den Anmerkungen zu den Abbildungen kenntlich gemacht. Eine Übersichtstabelle über alle Mittelwertunterschiede, die jeweiligen Fallzahlen und die p-Werte vergleichender t-Tests sind in Kapitel 3 dargestellt.

2 Kommentierte Abbildungen

2.1 Gründungscharakteristika

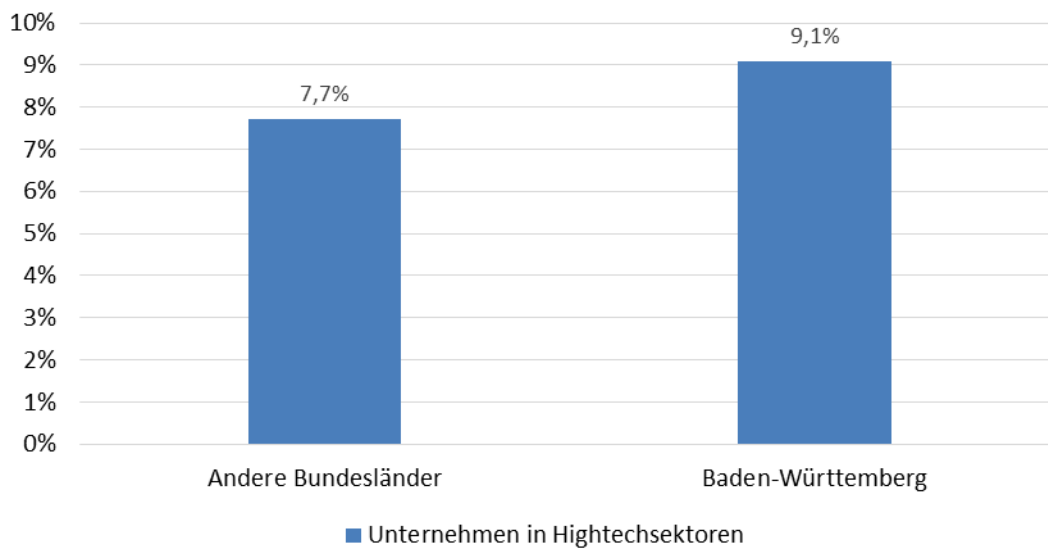
Abbildung 2-1: Branchenverteilung detailliert



Anmerkungen: Verteilung der Unternehmen auf die jeweiligen Branchengruppen. Die Anteile junger Unternehmen in den forschungsintensiven Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes sowie in den technologieintensiven Dienstleistungen sind in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 1,4% der bis zu vierjährigen Baden-Württembergischen Unternehmen im Jahr 2016 waren in forschungsintensiven Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes aktiv. 7,7% der bis zu vierjährigen Unternehmen in Baden-Württemberg waren im Jahr 2016 im Bereich der technologieintensiven Dienstleistungen tätig.

Abbildung 2-2: Anteil Unternehmen in Hightech-Sektoren

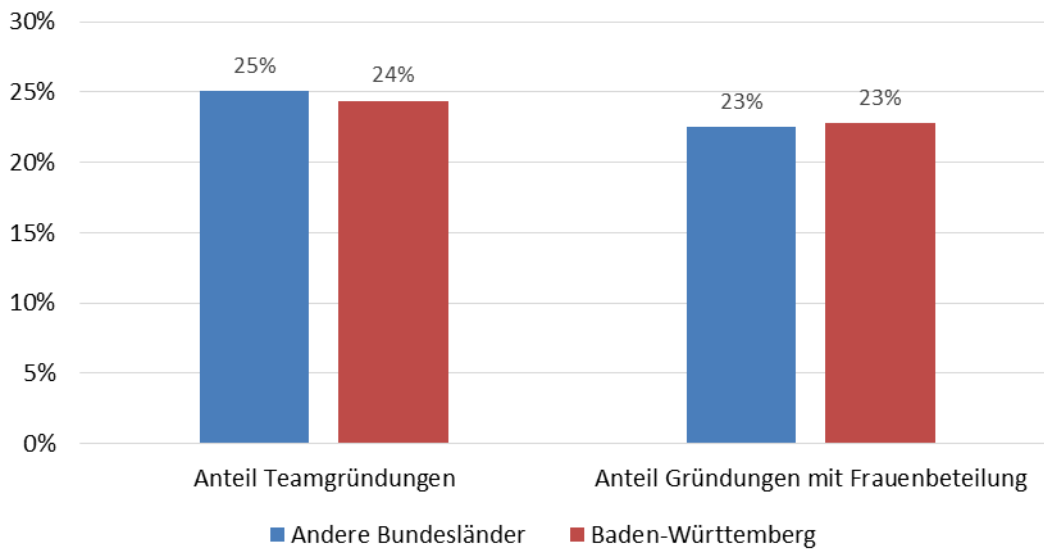
Anmerkungen: Verteilung der Unternehmen auf die jeweiligen Branchengruppen. Der Anteil junger Unternehmen in „High-tech-Sektoren“ ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 9,1% der bis zu vierjährigen Baden-Württembergischen Unternehmen im Jahr 2016 waren in High-Tech-Sektoren (forschungsintensives Verarbeitendes Gewerbe oder technologieintensive Dienstleistungen) aktiv.

2.2 Gründerinnen und Gründer

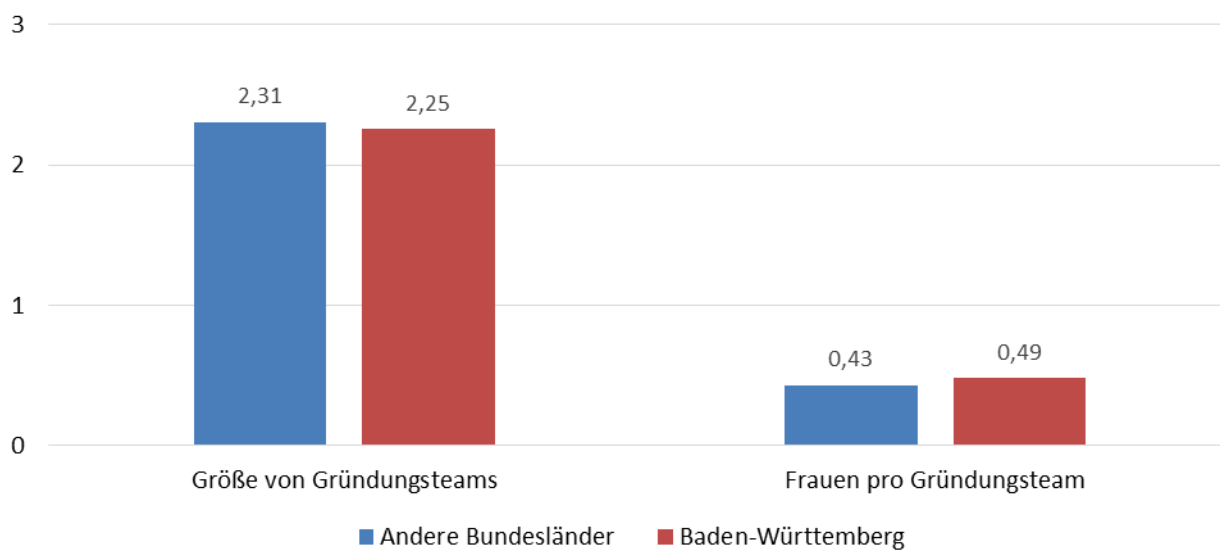
Abbildung 2-3: Teamgründungen und Gründungen mit Beteiligung von Frauen (Anteile)



Anmerkungen: Links: Anteil Unternehmen, die im Team gegründet wurden. Rechts: Anteil Unternehmen, die von einer Frau bzw. unter Beteiligung mindestens eines weiblichen Teammitglieds gegründet wurden. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

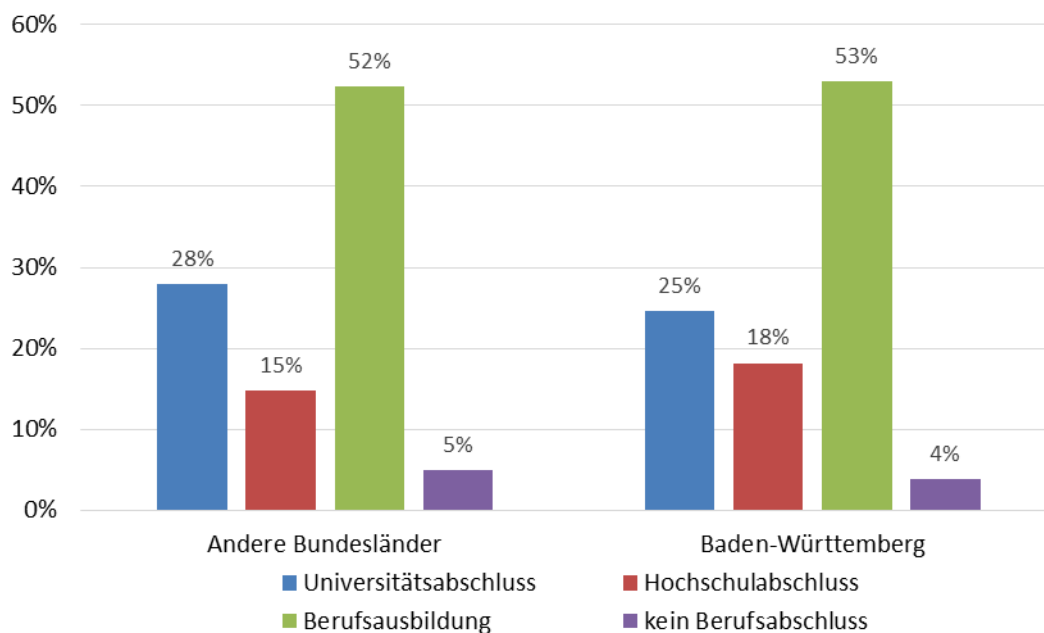
Lesehilfe: 24% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden im Team gegründet. 23% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden unter Beteiligung zumindest einer Gründerin gegründet.

Abbildung 2-4: Teamgröße und Anzahl Frauen in Gründungsteams

Anmerkungen: Links: Durchschnittliche Anzahl Gründer pro Gründungsteam. Rechts: Durchschnittliche Anzahl Frauen pro Gründungsteam. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

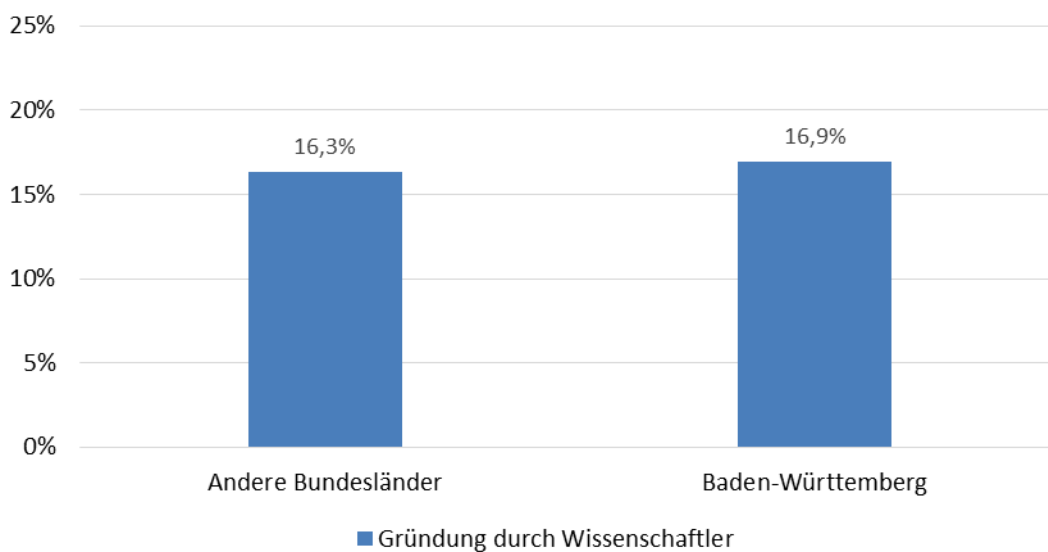
Lesehilfe: Die durchschnittliche Größe der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Teamgründungen beträgt 2,25 Gründer/Gründerinnen. In im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Teamgründungen waren durchschnittlich 0,49 Gründerinnen aktiv.

Abbildung 2-5: Höchster Bildungsabschluss

Anmerkungen: Höchster Bildungsabschluss des Gründers/der Gründerin (bei Gründungsteams wird der höchste Abschluss im Team gewertet). Der Anteil der Gründer/Gründerinnen oder Gründungsteams mit einem Universitätsabschluss als höchstem Abschluss ist in Baden-Württemberg signifikant niedriger als im Rest von Deutschland. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

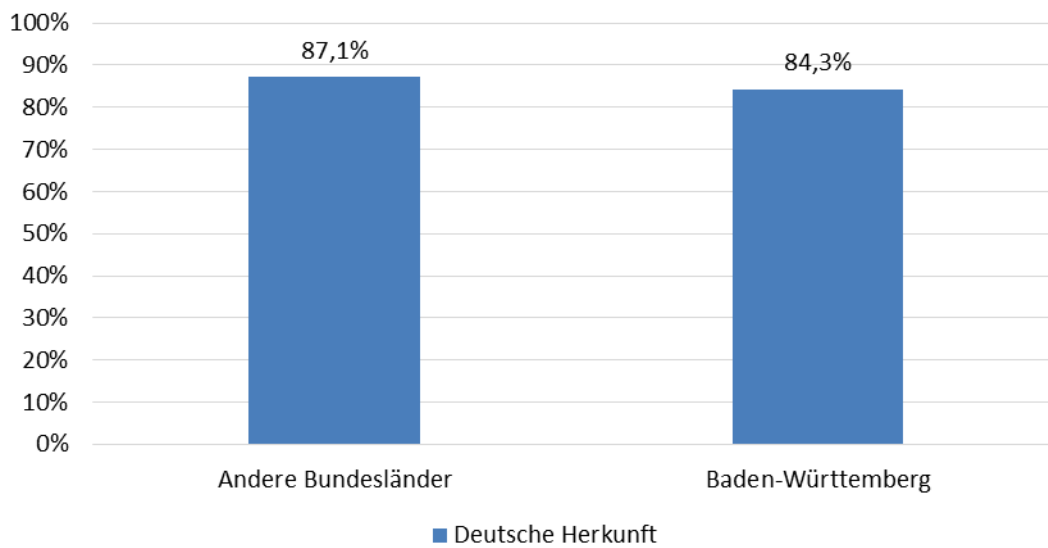
Lesehilfe: In 25% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen hatte der Gründer/die Gründerin (bzw. mindestens ein Mitglied des Gründungsteams) einen Universitätsabschluss. In 4% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg tätigen jungen Unternehmen hatte kein Mitglied des Gründungsteams einen Berufsabschluss.

Abbildung 2-6: Akademische Spin-offs

Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die unter Beteiligung mindestens eines früheren oder derzeitigen Mitarbeiters einer wissenschaftlichen Einrichtung gegründet wurden. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

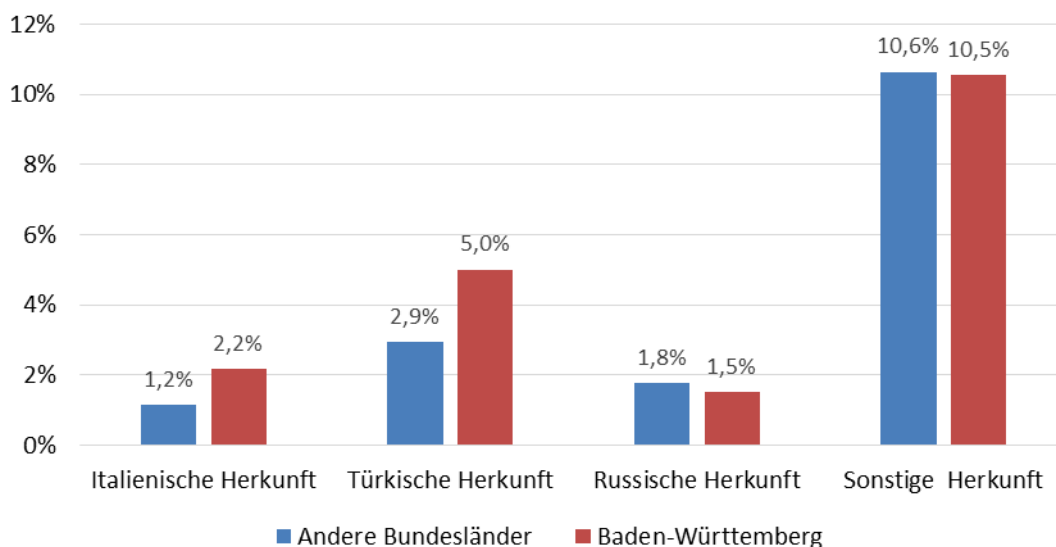
Lesehilfe: 16,9% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden unter Beteiligung zumindest eines/einer früheren oder aktuellen Mitarbeiters/Mitarbeiterin einer wissenschaftlichen Einrichtung gegründet.

Abbildung 2-7: Nationale Herkunft: Deutschland

Anmerkungen: Anteil Unternehmen mit mindestens einem Gründer/einer Gründerin deutscher Herkunft. Der Anteil an Unternehmen mit mindestens einem Gründer/einer Gründerin deutscher Herkunft ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant niedriger. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

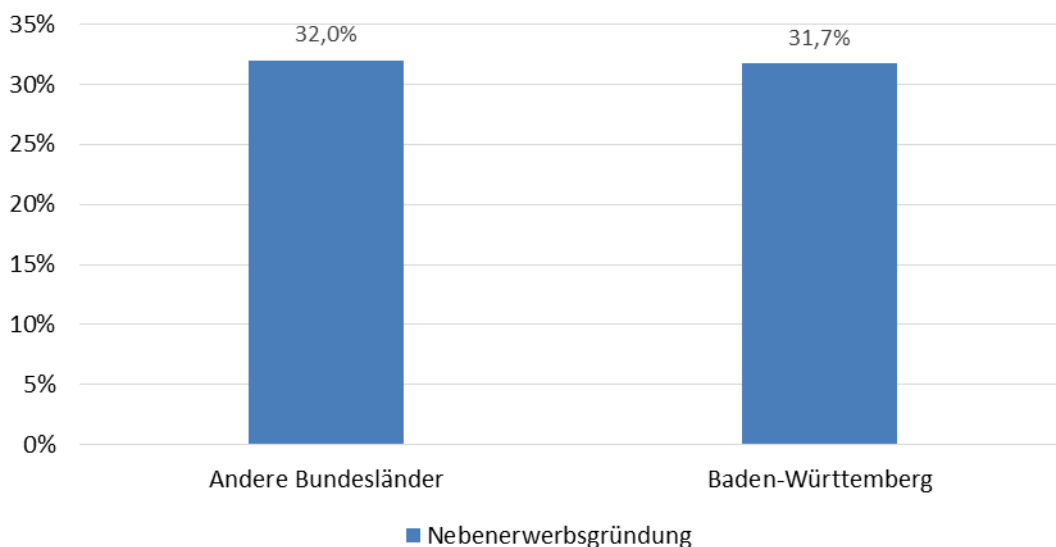
Lesehilfe: 84,3% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden unter Beteiligung zumindest eines Gründers/einer Gründerin deutscher Herkunft gegründet.

Abbildung 2-8: Nationale Herkunft: Andere Länder

Anmerkungen: Anteil Unternehmen mit mindestens einem Gründer/einer Gründerin der jeweiligen Herkunft. Der Anteil an Unternehmen mit mindestens einem Gründer/einer Gründerin türkischer Herkunft in ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

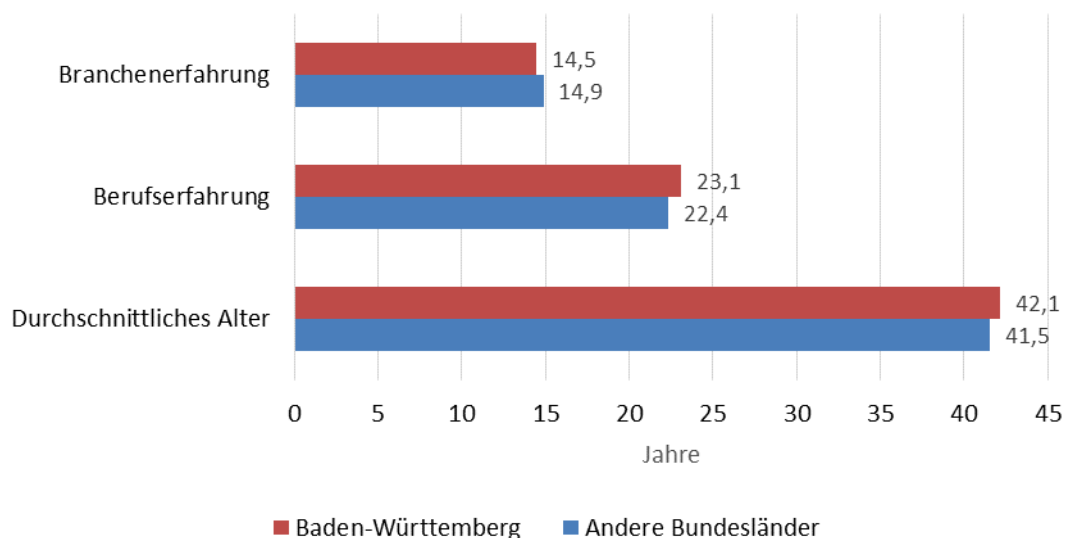
Lesehilfe: 2,2% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden unter Beteiligung zumindest eines Gründers/einer Gründerin italienischer Herkunft gegründet und 2,9% unter Beteiligung zumindest eines Gründers/einer Gründerin türkischer Herkunft.

Abbildung 2-9: Nebenerwerbsgründungen

Anmerkungen: Anteil Unternehmen die von mindestens einem Gründer/einer Gründerin im Nebenerwerb geführt werden. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 31,7% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden von mindestens einem Gründer/einer Gründerin im Nebenerwerb geführt.

Abbildung 2-10: Erfahrung und Alter

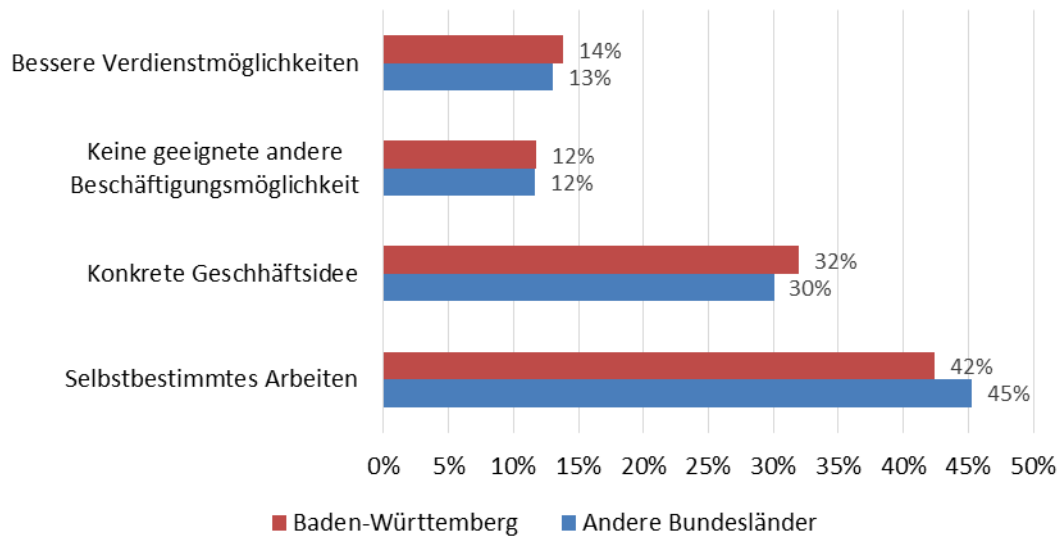
Anmerkungen: Oben: Durchschnittliche Branchenerfahrung des Gründers/der Gründerin (bzw. des Teammitglieds mit der längsten Branchenerfahrung) in Jahren. Mitte: Durchschnittliche Berufserfahrung des Gründers/der Gründerin (bzw. des Teammitglieds mit der längsten Berufserfahrung) in Jahren. Unten: Durchschnittliches Alter des Gründers/der Gründerin (bzw. das durchschnittliche Alter von Gründungsteams) in Jahren. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Die durchschnittliche (maximale) Branchenerfahrung der Gründer/Gründerinnen von im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmer betrug 14,5 Jahre. Das durchschnittliche Alter der Gründer/Gründerinnen von im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen betrug 42,1 Jahre.

2.3 Motive und Ziele

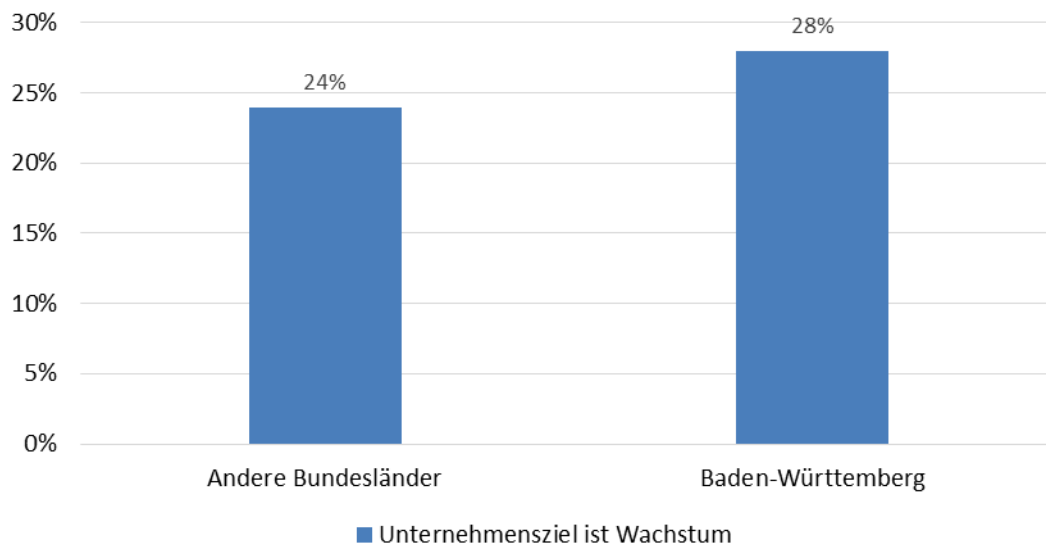
Abbildung 2-11: Wichtigstes Gründungsmotiv



Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die das jeweilige Motiv als wichtigstes Gründungsmotiv genannt haben. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 14% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden wegen der Erwartung besserer Verdienstmöglichkeiten gegründet. 32% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden zur Umsetzung einer konkreten Geschäftsidee gegründet.

Abbildung 2-12: Wachstum als Unternehmensziel

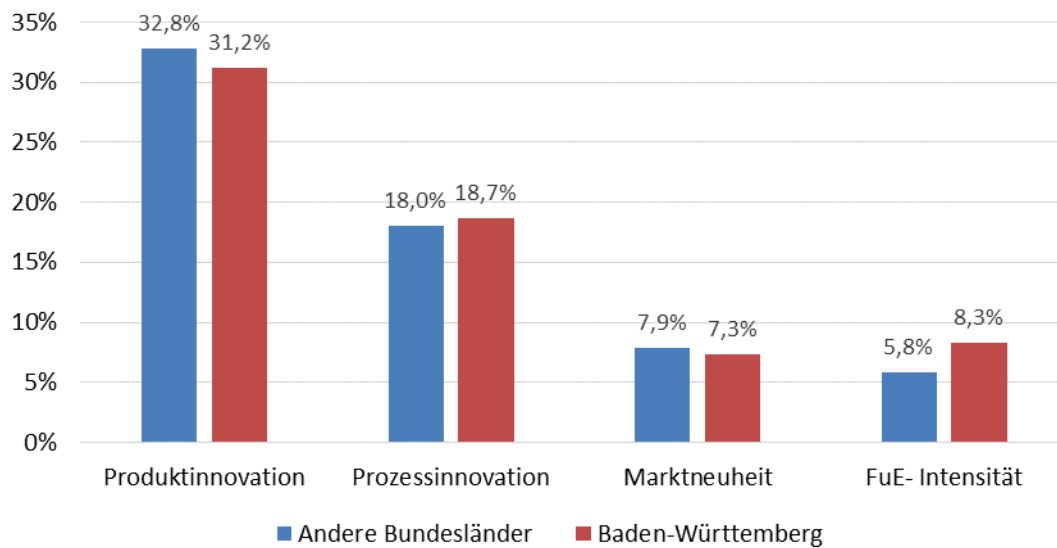
Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die Wachstum als Unternehmensziel angeben. Der Anteil an Unternehmen, die Wachstum als Unternehmensziel angegeben haben ist in Baden-Württemberg im Vergleich mit dem Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Für 28% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen ist Wachstum ein Unternehmensziel.

2.4 Innovationstätigkeit

Abbildung 2-13: Innovationstätigkeit: Input und Innovationserfolg



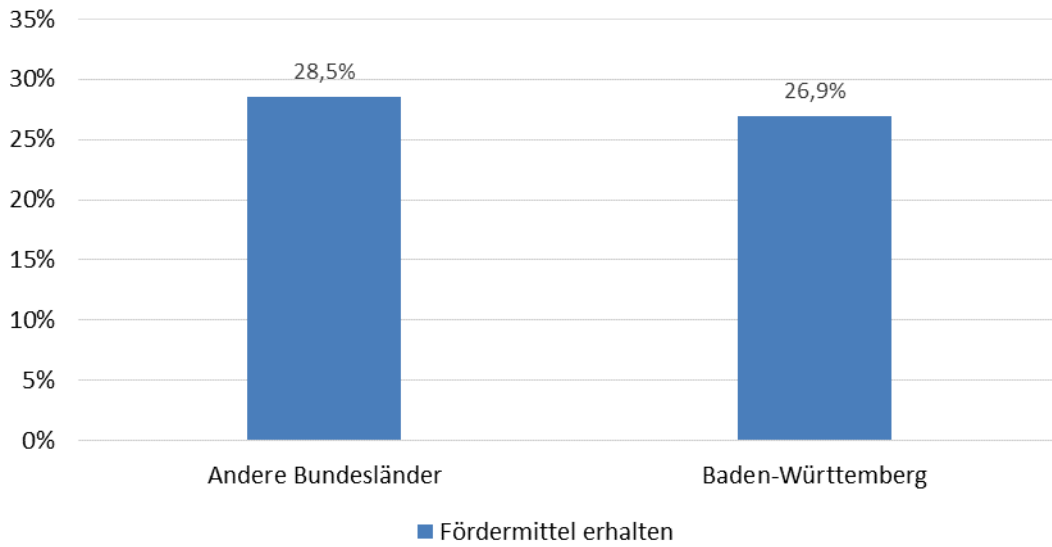
Anmerkungen: Ganz links: Anteil Unternehmen mit mindestens einer Produktinnovation aus Unternehmenssicht. Mitte links: Anteil Unternehmen mit mindestens einer Prozessinnovation aus Unternehmenssicht. Mitte rechts: Anteil Unternehmen mit mindestens einer nationalen oder weltweiten Marktneuheit. Ganz rechts: Durchschnittliche Forschungs- und Entwicklungsintensität (FuE-Ausgaben/Umsatz). Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 31,2% der in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen haben im Jahr 2016 eine Produktinnovation (aus Unternehmenssicht) auf den Markt gebracht. Die durchschnittliche Forschungs- und Entwicklungsintensität bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2016 betrug 8,3%.

2.5 Förderung

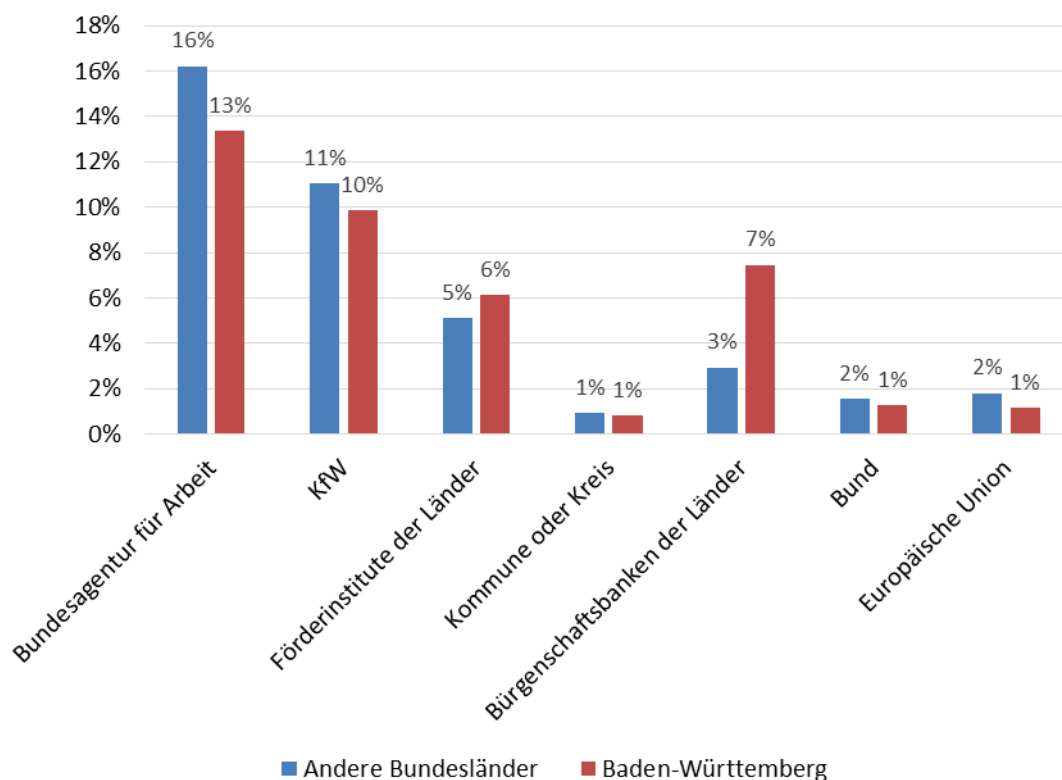
Abbildung 2-14: Fördermittel: Überblick



Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die seit Gründung öffentliche Förderung erhalten haben. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

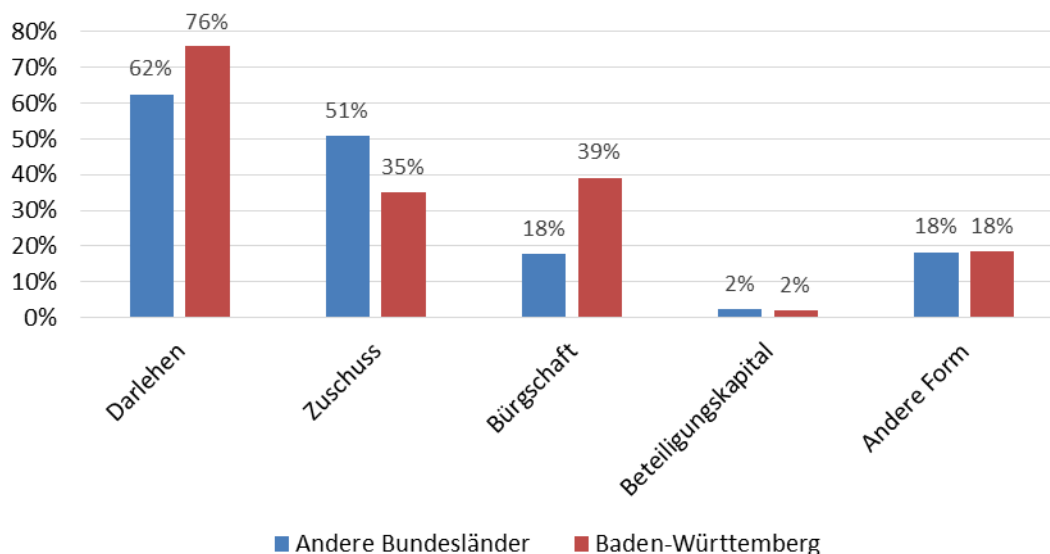
Lesehilfe: 26,9% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen haben seit ihrer Gründung öffentlich finanzierte Fördermittel erhalten.

Abbildung 2-15: Erhaltene Fördermittel nach Quellen

Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die seit Gründung eine Förderung aus der jeweiligen Quelle erhalten haben. Der Anteil an Unternehmen, die eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit erhalten haben ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant niedriger. Der Anteil an Unternehmen, die eine Förderung durch die Bürgschaftsbanken der Länder erhalten haben, ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 13% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen haben seit ihrer Gründung eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit erhalten. 7% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen haben seit ihrer Gründung eine Förderung durch die Bürgschaftsbanken der Länder erhalten.

Abbildung 2-16: Art der Förderung

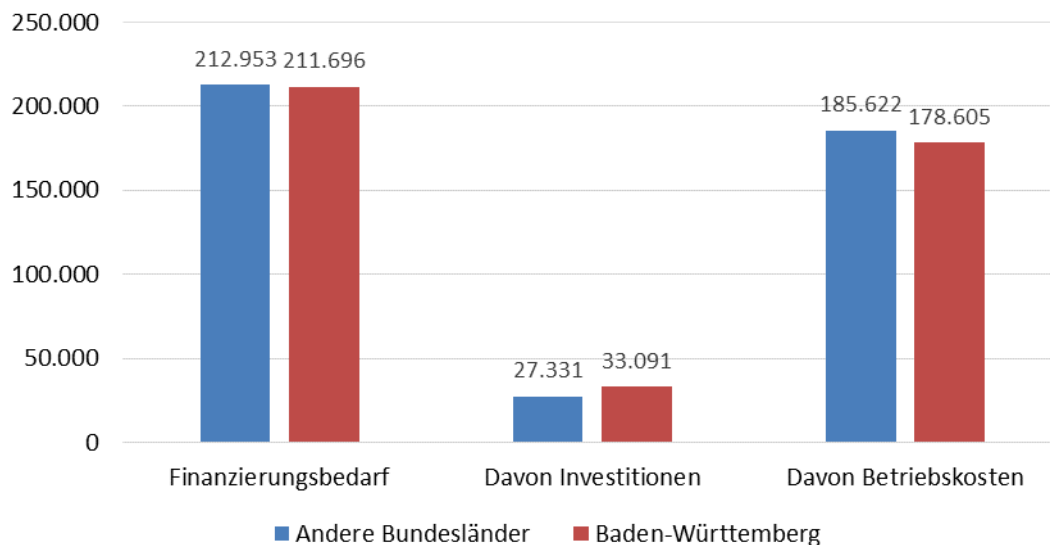
Anmerkungen: Anteil an geförderten Unternehmen, die seit Gründung eine Förderung der jeweiligen Art erhalten haben. Der Anteil an Unternehmen, die durch einen Zuschuss gefördert wurden, ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant niedriger. Der Anteil an Unternehmen, die durch eine Bürgschaft oder ein Darlehen gefördert wurden, ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Bei 76% der im Jahr 2016 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen, die seit ihrer Gründung eine öffentliche Förderung erhalten haben, erfolgte eine Förderung durch die Gewährung von Darlehen.

2.6 Finanzierung

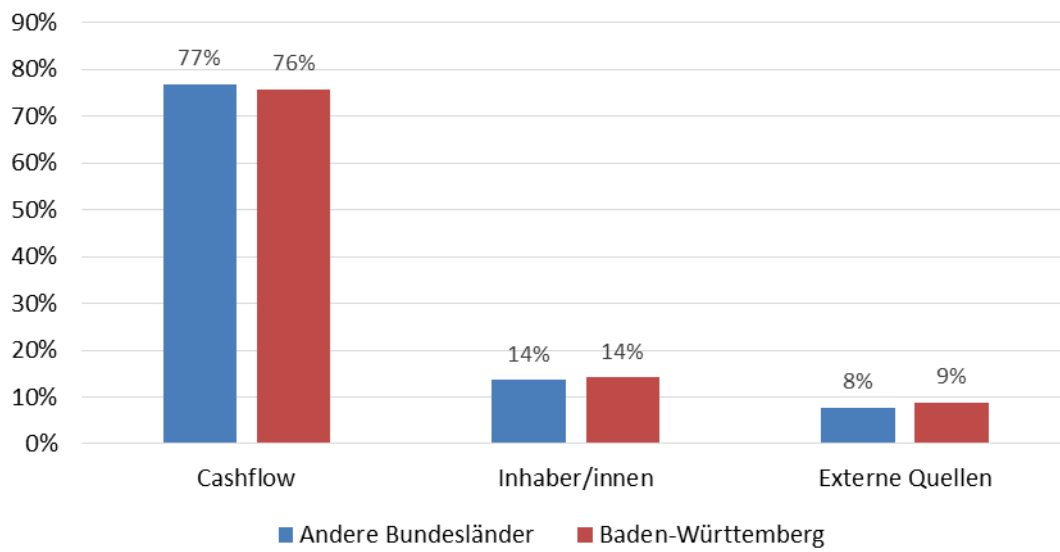
Abbildung 2-17: Finanzierungsbedarf



Anmerkungen: Links: Durchschnittlicher gesamter Finanzierungsbedarf in Euro. Mitte: Davon Investitionen in Euro. Rechts: Davon Betriebskosten in Euro. Die durchschnittliche Investitionssumme baden-württembergischer Unternehmen ist im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

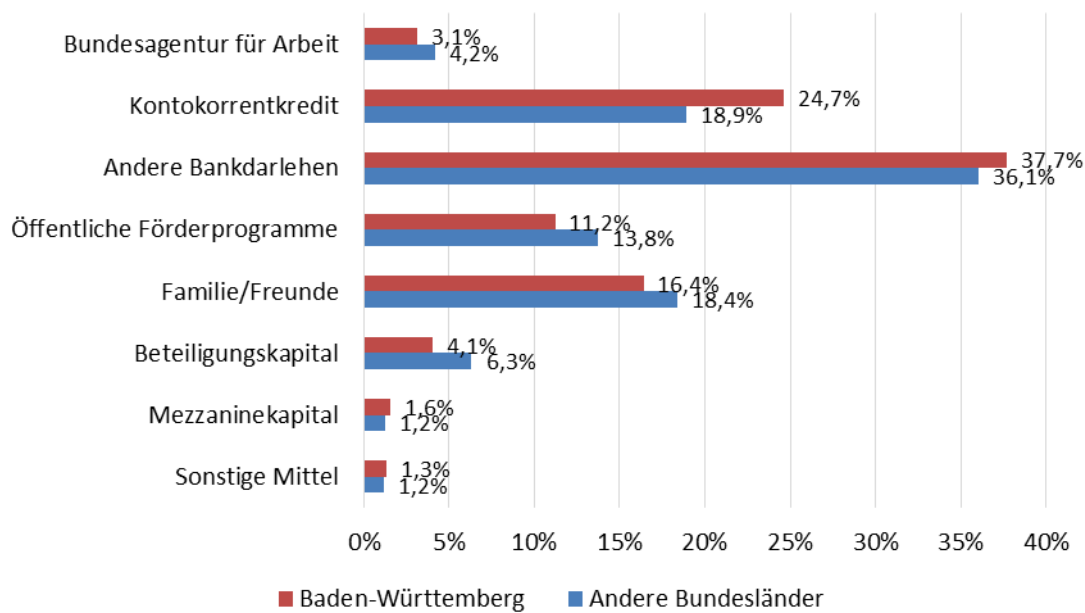
Lesehilfe: Der durchschnittliche Finanzierungsbedarf von in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen im Jahr 2016 betrug EUR 211.696.

Abbildung 2-18: Finanzierungsquellen

Anmerkungen: Anteile der Quellen aus denen der Finanzierungsbedarf durchschnittlich gedeckt wurde. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Bis zu vierjährige Unternehmen in Baden-Württemberg deckten 76% ihres Finanzierungsbedarfs im Jahr 2016 aus dem Cashflow.

Abbildung 2-19: Externe Finanzierungsquellen

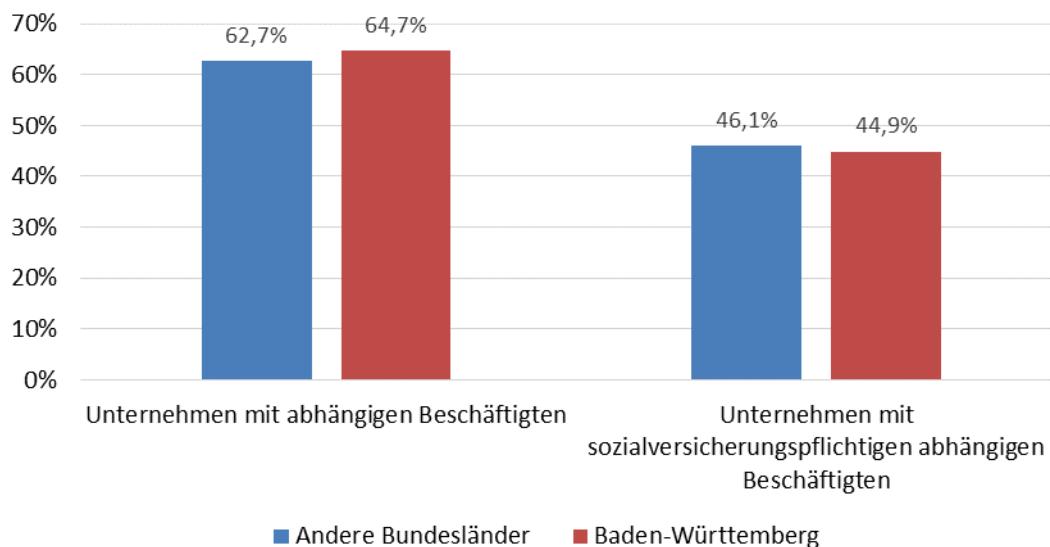
Anmerkungen: Durchschnittlicher Finanzierungsanteil der jeweiligen Quellen am extern finanzierten Finanzierungsbedarf. Der durchschnittliche Finanzierungsanteil an externer Finanzierung durch Kontokorrentkredite ist in Baden-Württemberg, im Vergleich zum Rest Deutschlands, signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Bei bis zu vierjährigen Unternehmen in Baden-Württemberg entfielen 3,1% der akquirierten externen Finanzierungsmittel im Jahr 2016 auf Mittel der Bundesagentur für Arbeit.

2.7 Unternehmenserfolg

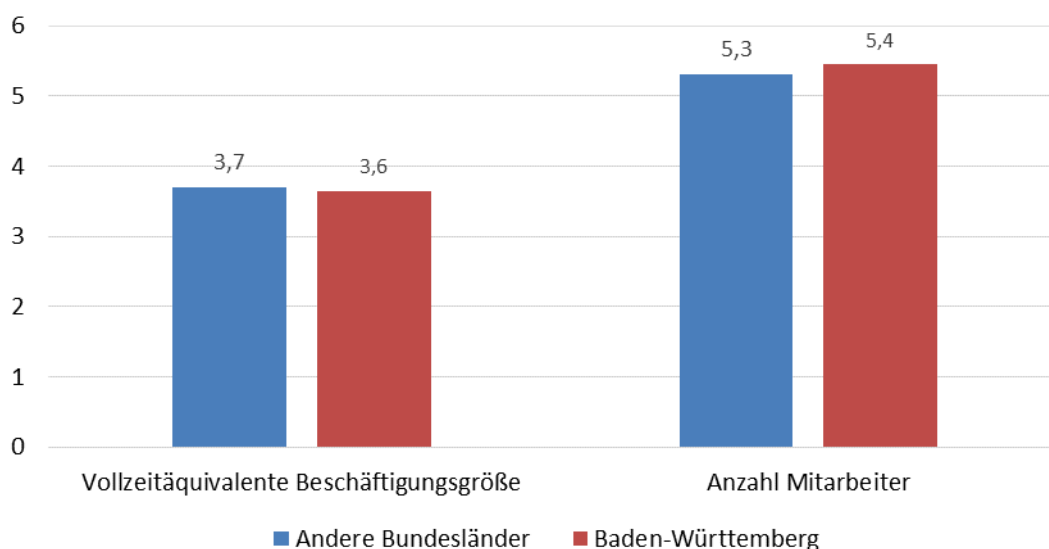
Abbildung 2-20: Beschäftigung



Anmerkungen: Links: Anteil Unternehmen mit abhängig Beschäftigten. Rechts: Anteil Unternehmen mit sozialversicherungspflichtigen abhängig Beschäftigten (Voll- oder Teilzeitmitarbeitern ohne „450-Euro-Kräfte“). Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

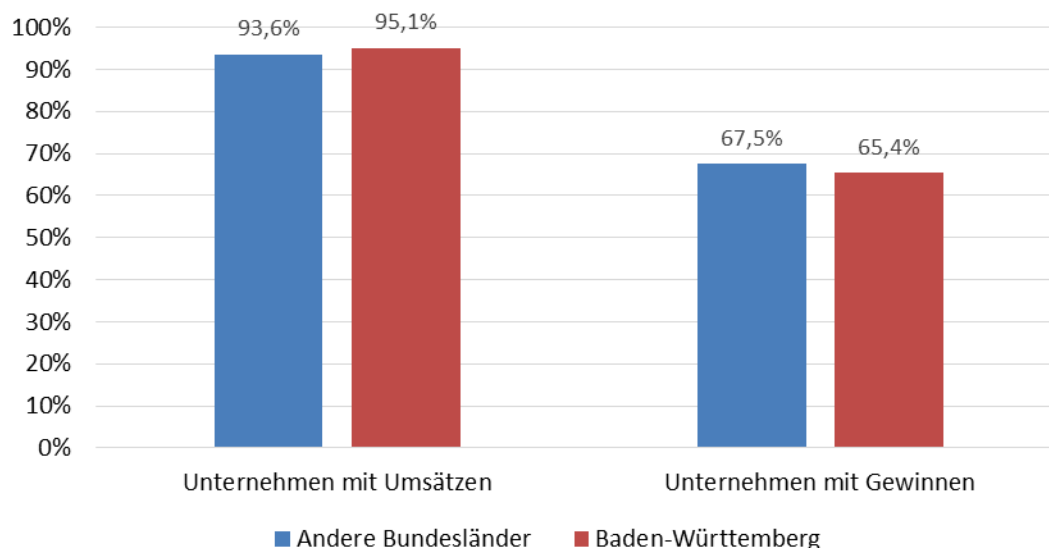
Lesehilfe: 64,7% der bis zu vierjährigen Unternehmen in Baden-Württemberg hatten im Jahr 2016 mindestens einen abhängig beschäftigten Mitarbeiter.

Abbildung 2-21: Beschäftigungsgröße

Anmerkungen: Links: Durchschnittliche vollzeitäquivalente Beschäftigungsgröße. Rechts: Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter (Headcount). Jeweils unter Berücksichtigung aller Unternehmen, auch solcher ohne abhängig Beschäftigte. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

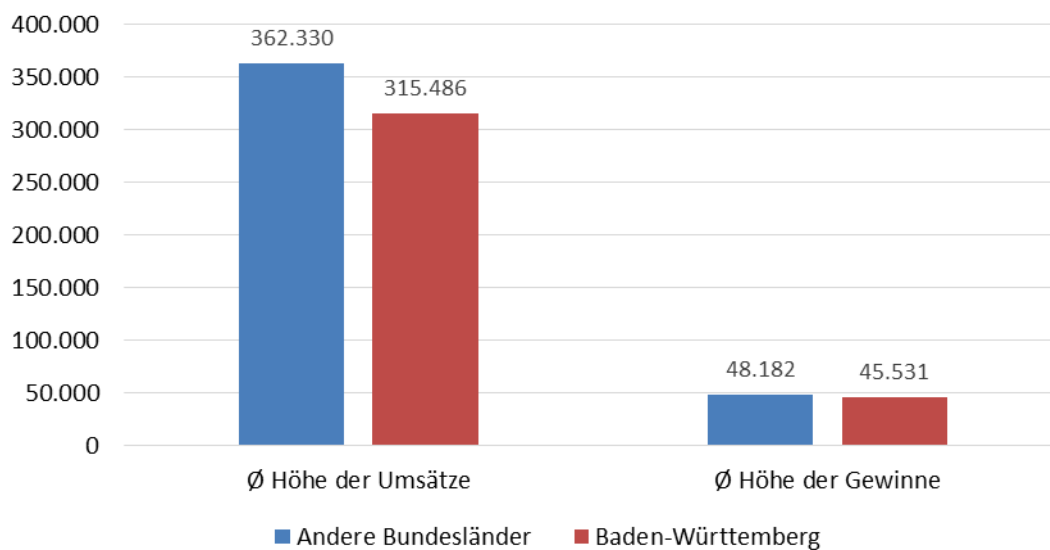
Lesehilfe: Die durchschnittliche vollzeitäquivalente Beschäftigungsgröße bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2016 betrug 3,6 vollzeitäquivalente Mitarbeiter (inkl. Gründer/Gründerinnen).

Abbildung 2-22: Umsätze und Gewinne

Anmerkungen: Links: Anteil Unternehmen mit Umsätzen. Rechts: Anteil Unternehmen mit Gewinnen. Der Anteil an Unternehmen mit Umsätzen ist in Baden-Württemberg, im Vergleich zum Rest Deutschlands, signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

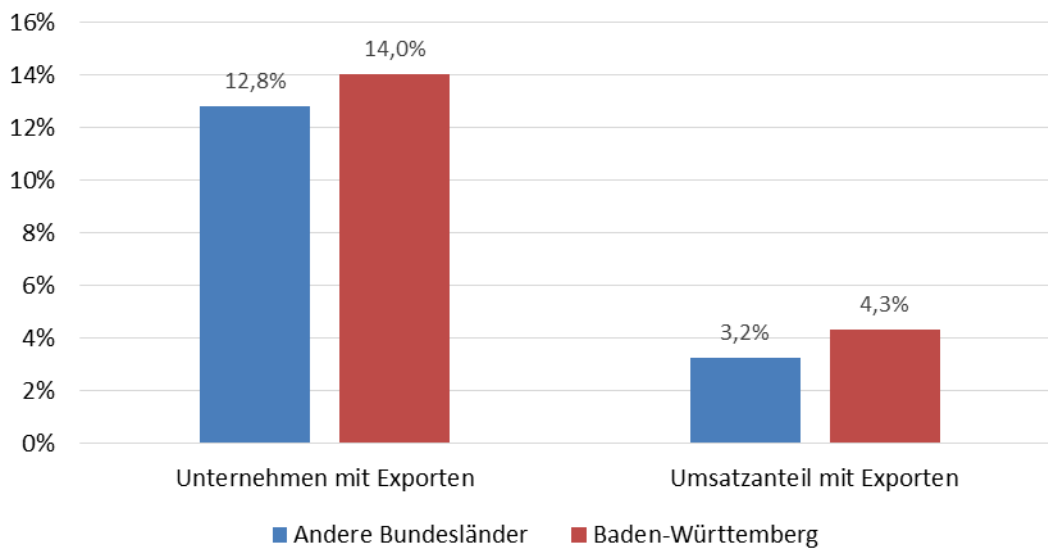
Lesehilfe: 95,1% der bis zu vierjährigen Unternehmen in Baden-Württemberg erzielten im Jahr 2016 Umsätze.

Abbildung 2-23: Umsatz- und Gewinnhöhe

Anmerkungen: Links: Durchschnittliche Höhe der Unternehmensumsätze. Rechts: Durchschnittliche Höhe der Unternehmensgewinne. Jeweils unter Berücksichtigung aller Unternehmen, auch solcher ohne Umsätze/Gewinne. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

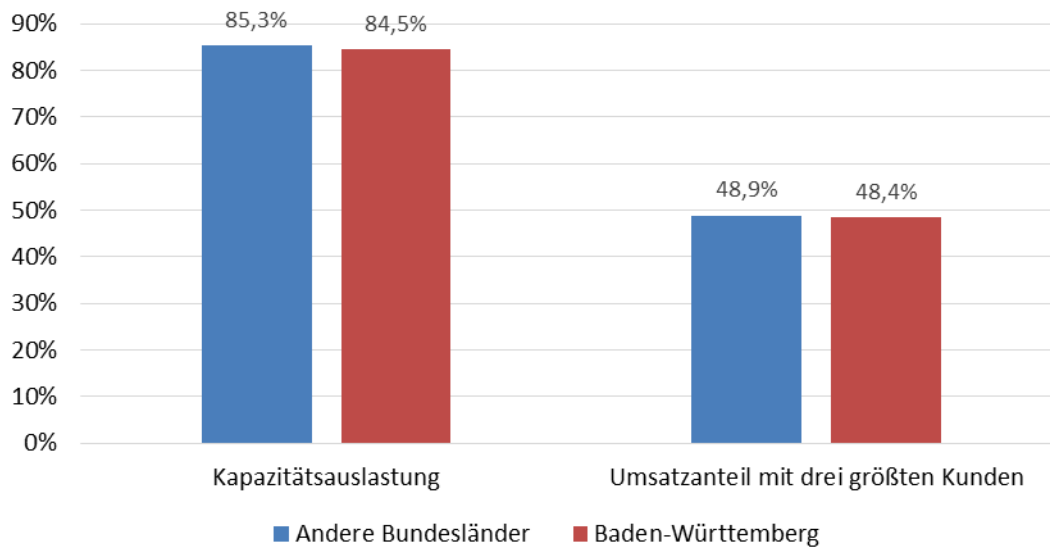
Lesehilfe: Der durchschnittliche Umsatz bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2016 betrug EUR 315.486, der durchschnittliche Gewinn betrug EUR 45.531.

Abbildung 2-24: Internationalisierung

Anmerkungen: Links: Anteil Unternehmen mit Exporten. Rechts: Durchschnittlicher Umsatzanteil mit Exporten (unter Berücksichtigung aller Unternehmen auch solcher ohne Exporte). Der durchschnittliche Umsatzanteil mit Exporten ist bei baden-württembergischen Unternehmen, im Vergleich zum Rest Deutschlands, signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 14% des bis zu vierjährigen Unternehmens in Baden-Württemberg erzielten im Jahr 2016 Umsätze durch Exporte. Der durchschnittliche Umsatzanteil bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2016 mit Exporten betrug 4,3%.

Abbildung 2-25: Kapazitätsauslastung und Umsatzkonzentration

Anmerkungen: Links: Durchschnittliche Kapazitätsauslastung (100% entspricht einer 40 Stunden Woche; bis zu 200% sind möglich). Rechts: Durchschnittlicher Anteil des Gesamtumsatzes der auf die drei größten Kunden entfiel. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2013-2016 für das Jahr 2016.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Die Kapazität bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg war im Jahr 2016 durchschnittlich zu 84,5% ausgelastet. Der durchschnittliche Umsatzanteil bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg mit ihren drei größten Kunden betrug im Jahr 2016 48,4%.

3 Tabellarische Übersichten

Tabelle 3-1: Tabellarische Übersicht – Teil 1

Variable	Ø - Andere Bundesländer	Ø - Baden-Württemberg	N - Andere BL	N - Ba-Wü	Differenz	p-Wert
Anteil Unternehmen in forschungsintensiven Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes	0,01	0,01	4082	1399	0,00	0,06
Anteil Unternehmen in technologieintensiven Sektoren im Dienstleistungsbereich	0,07	0,08	4082	1399	0,01	0,06
Anteil Unternehmen im nicht-forschungsintensiven Verarbeitenden Gewerbe	0,05	0,06	4082	1399	0,01	0,06
Anteil Unternehmen im Baugewerbe	0,12	0,12	4082	1399	0,00	0,94
Anteil Unternehmen im nicht-technologieintensiven Dienstleistungsbereich	0,76	0,74	4082	1399	-0,03	0,09
Anteil Unternehmen in Hightech-Sektoren (forschungsint. VG + technologieint. DL)	0,08	0,09	4082	1399	0,01	0,02
Anteil Teamgründungen	0,25	0,24	4082	1398	-0,01	0,71
Durchschnittliche Größe von Teamgründungen	2,31	2,25	1282	389	-0,05	0,26
Anteil Gründungen mit Frauen	0,23	0,23	4081	1398	0,00	0,88
Durchschnittliche Anzahl Frauen in Teamgründungen	0,43	0,49	1284	390	0,05	0,38
Durchschnittliches Alter der Gründer/des Gründers	41,52	42,14	4064	1391	0,62	0,19
Anteil Unternehmen die von mindestens einem Gründer im Nebenerwerb geführt werden	0,34	0,34	4066	1388	0,00	0,86
Jahre Arbeitserfahrung des Gründers/des Gründers mit der größten Erfahrung im Team	22,36	23,12	4058	1394	0,75	0,14
Jahre Branchenerfahrung des Gründers/des Gründers mit der größten Erfahrung im Team	14,87	14,46	4068	1397	-0,41	0,36
Wichtigstes Gründungsmotiv: Selbstbestimmtes Arbeiten	0,45	0,42	3978	1363	-0,03	0,19
Wichtigstes Gründungsmotiv: Konkrete Geschäftsidee	0,30	0,32	3978	1363	0,02	0,34
Wichtigstes Gründungsmotiv: Arbeitslosigkeit/Keine geeignete Beschäftigungsmöglichkeit	0,12	0,12	3978	1363	0,00	0,94
Wichtigstes Gründungsmotiv: Bessere Verdienstmöglichkeiten	0,13	0,14	3978	1363	0,01	0,61
Höchster Bildungsabschluss (ggf. höchster im Team): Universitätsabschluss	0,28	0,25	4078	1399	-0,03	0,07
Höchster Bildungsabschluss (ggf. höchster im Team): Hochschulabschluss	0,15	0,18	4078	1399	0,03	0,04
Höchster Bildungsabschluss (ggf. höchster im Team): Duale Berufsausbildung	0,52	0,53	4078	1399	0,01	0,75
Höchster Bildungsabschluss (ggf. höchster im Team): Kein Berufsabschluss	0,05	0,04	4078	1399	-0,01	0,18
Unternehmensziel ist Wachstum	0,24	0,28	4061	1393	0,04	0,04
Unternehmensgründung durch früheren oder aktuellen Wissenschaftler	0,16	0,17	2136	659	0,01	0,81
Unternehmen mit mindestens einem Gründer deutscher Herkunft	0,87	0,84	4082	1399	-0,03	0,08
Unternehmen mit mindestens einem Gründer italienischer Herkunft	0,01	0,02	4082	1399	0,01	0,13
Unternehmen mit mindestens einem Gründer türkischer Herkunft	0,03	0,05	4082	1399	0,02	0,03
Unternehmen mit mindestens einem Gründer russischer Herkunft	0,02	0,02	4082	1399	0,00	0,63
Unternehmen mit mindestens einem Gründer sonstiger nationaler Herkunft	0,11	0,11	4082	1399	0,00	0,94
Anteil Unternehmen mit Produktinnovation (aus Unternehmenssicht)	0,33	0,31	2931	1015	-0,02	0,49
Anteil Unternehmen mit Prozessinnovation (aus Unternehmenssicht)	0,18	0,19	2925	1017	0,01	0,74
Anteil Unternehmen mit nationaler oder weltweiter Marktneuheit	0,08	0,07	4061	1385	-0,01	0,60
Durchschnittliche Forschungs- und Entwicklungsintensität (FuE-Ausgaben/Umsatz)	0,06	0,08	3396	1171	0,02	0,37
Anteil Unternehmen die seit ihrer Gründung Fördermittel erhalten haben	0,29	0,27	4078	1398	-0,02	0,40
Anteil Unternehmen die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit erhalten haben	0,16	0,13	4077	1398	-0,03	0,06
Anteil Unternehmen die Förderung durch die KfW erhalten haben	0,11	0,10	4076	1398	-0,01	0,35

Anmerkungen: p-Werte basierend auf zweiseitigen t-Tests.

Tabelle 3-2: Tabellarische Übersicht – Teil 2

Variable	Ø - Andere Bundesländer	Ø - Baden-Württemberg	N - Andere BL	N – Ba-Wü	Differenz	p-Wert
Anteil Unternehmen die Förderung durch die Förderinstitute der Länder erhalten haben	0,05	0,06	4074	1398	0,01	0,35
Anteil Unternehmen die Förderung durch Kommune oder Kreis erhalten haben	0,01	0,01	4074	1397	0,00	0,84
Anteil Unternehmen die Förd. durch die Bürgschaftsbanken der Länder erhalten haben	0,03	0,08	4075	1398	0,05	0,00
Anteil Unternehmen die Förderung durch den Bund erhalten haben	0,02	0,01	4076	1398	0,00	0,52
Anteil Unternehmen die Förderung durch die Europäische Union erhalten haben	0,02	0,01	4075	1398	-0,01	0,10
Anteil geförderter Unternehmen, die in Form eines Darlehens gefördert wurden	0,63	0,76	951	294	0,14	0,00
Anteil geförderter Unternehmen, die in Form eines Zuschusses gefördert wurden	0,51	0,35	953	294	-0,16	0,00
Anteil geförderter Unternehmen, die in Form einer Bürgschaft gefördert wurden	0,18	0,39	951	292	0,21	0,00
Anteil geförderter Unternehmen, die in Form von Beteiligungskapital gefördert wurden	0,02	0,02	1332	389	0,00	0,81
Anteil geförderter Unternehmen, die in anderer Form gefördert wurden	0,18	0,18	955	294	0,00	0,97
Durchschnittlicher Finanzierungsbedarf (Investitionen + Betriebskosten)	212952,46	211695,91	4082	1399	-1256,55	0,94
Durchschnittliche Investitionshöhe	27330,71	33090,60	4082	1399	5759,89	0,08
Durchschnittliche Höhe der Betriebskosten	185621,75	178605,31	4082	1399	-7016,43	0,67
Anteil des Finanzierungsbedarfs der aus dem Cashflow finanziert wurde	76,88	75,79	3926	1307	-1,09	0,47
Anteil des Finanzierungsbedarfs der durch den/die Inhaber/innen finanziert wurde	13,66	14,26	3742	1270	0,60	0,62
Anteil des Finanzierungsbedarfs der aus externen Quellen finanziert wurde	7,80	8,87	3733	1268	1,06	0,23
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Bundesagentur für Arbeit	4,17	3,11	908	332	-1,07	0,43
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Kontokorrentkredit	18,92	24,65	908	332	5,74	0,09
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Andere Bankdarlehn	36,06	37,70	908	332	1,64	0,68
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Öffentlich finanzierte Förderprogramme	13,77	11,22	908	332	-2,55	0,30
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Familie oder Freunde	18,36	16,40	908	332	-1,96	0,50
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Beteiligungskapital	6,32	4,06	908	332	-2,27	0,24
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Mezzaninekapital	1,24	1,57	908	332	0,33	0,68
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Sonstige Mittel	1,16	1,30	908	332	0,14	0,83
Anteil Unternehmen mit abhängigen Beschäftigten	0,63	0,65	4073	1392	0,02	0,31
Anteil Unternehmen mit sozialversicherungspflichtigen abhängigen Beschäftigten	0,46	0,45	4075	1393	-0,01	0,58
Vollzeitäquivalente Beschäftigungsgröße	3,69	3,64	4071	1396	-0,05	0,80
Kopf-Beschäftigungsgröße	5,31	5,45	2692	898	0,14	0,72
Anteil Unternehmen mit Umsätzen	0,94	0,95	4068	1394	0,02	0,09
Durchschnittliche Höhe der Umsätze	362330,44	315486,33	3785	1289	-46844,11	0,11
Anteil Unternehmen mit Gewinnen	0,68	0,65	3940	1344	-0,02	0,31
Durchschnittliche Höhe der Gewinne	48182,35	45531,07	2450	862	-2651,28	0,51
Anteil Unternehmen mit Exporten	0,13	0,14	4064	1391	0,01	0,33
Durchschnittlicher Umsatzanteil mit Exporten	3,25	4,33	4059	1382	1,09	0,04
Durchschnittliche Kapazitätsauslastung	85,34	84,52	1800	549	-0,82	0,69
Durchschnittlicher Umsatzanteil mit den drei größten Kunden	48,85	48,36	2889	911	-0,49	0,81

Anmerkungen: p-Werte basierend auf zweiseitigen t-Tests.